

Lokalsport

# Rekorde und Premieren

Von Arne Aversa

8. Sparkassen-Schlossparklauf ist wieder einmal ein voller Erfolg / Zwei Jungen müssen sich einen Sieg teilen / Erstmals nimmt ein Para-Sportler teil



Die Bambinis geben zum Abschluss alles, als sie von der Schlossbrücke bis zum Ziel laufen. Foto: Arne Aversa

Nachdem alles wieder abgebaut war, ist Manfred Harmening eine riesige Last von den Schultern gefallen. Der Obernkirchener ist hauptverantwortlich für die Organisation des Sparkassen-Schlossparklaufs in Bückeberg, der in diesem Jahr zum achten Mal stattgefunden hat. Frühmorgens geht es los, alles muss aufgebaut werden, damit um 10 Uhr der erste Start über die Bühne gehen kann.

„Es war ein fantastischer Tag. So viele Läufer sind noch nie auf der Strecke unterwegs gewesen“, schwärmt Harmening. Schon im Vorfeld war ein Rekord verzeichnet worden, als sich über 1200 Menschen angemeldet hatten und der Verein keine Nachmeldungen am Wettkampftag mehr zulassen konnte. „Wir

sind hier wirklich an unsere Grenzen gestoßen, hatten schlicht keine Startnummern mehr“, so der Chefororganisator. Zum Glück konnten noch Medaillen nachgeordert werden, damit jeder Finisher mit einer um den Hals nach Hause gehen konnte.

## **Zweimal Spieß auf dem Treppchen**

Sportlich lief es auch rund: Es fiel zwar kein Streckenrekord, dafür war es wahrscheinlich ein bisschen zu warm und sonnig. Das sorgte aber immerhin dafür, dass zahlreiche Zuschauer kamen, um die Läufer anzufeuern. Unter lautem Jubel überquerte Andreas Spieß vom ESV Eintracht Hameln als erster Läufer über die zehn Kilometer lange Strecke nach 34:18 Minuten die Ziellinie. Zweiter wurde der Stadthäger Jasper Lorenz vom Post SV, der 4:40 Minuten länger als Spieß benötigte (38:58). Dritter wurde Youngster Mikke Papstein (39:33).

Bei den Frauen, die zehn Kilometer liefen, war Lokalmatadorin und Ruderin Johanna Reichardt die schnellste. Nach 40:22 Minuten gelangte sie ins Ziel und damit knapp zwei Minuten eher als Jana Palmowski (42:09). Dritte wurde Friederike Tielking mit einer Zeit von 42:57 Minuten.

Über die fünf Kilometer des Landschaftslaufs war Jan Berger mit 18:25 Minuten der Beste. Ihm folgten Sebastian Specht (18:39, MTSV Aerzen) und Carsten Müller (19:10, SC Nammen) auf den Plätzen zwei und drei. Sabrina Geermann von den Hannover Runners gelang das Kunststück in 19:58 Minuten. Und dann nochmal Spieß: Die Hamelnerin Melanie Spieß belegte mit 20:04 Minuten den zweiten Rang bei den Frauen, Milena Riechers mit 22:01 Minuten Platz drei.

Bei den Nordic Walkern setzte sich Rafael Ott in 29:56 Minuten an die Spitze. Er ist mehrfacher Titelverteidiger und Weltmeister und walkt in 160 Tagen die WM im US-amerikanischen Utah. Der Wehrder aus dem Kreis Höxter war bereits im Vorfeld als Favorit von Ansager Jobst von Palombini gehandelt worden. Auch bei den Frauen siegte Favoritin Jessica Caplan (33:49), die im letzten Jahr 25 Wettkämpfe bestritten und 25-mal gewonnen hatte. Bei den Walkern gewannen der Volksdorfer Volker Winkelhake (30:27) und Felicitas Beßeler (33:16). Zweite wurde hier die Schaumburgerin Astrid Pollok (VT Rinteln) in 39:29 Minuten.

## **Prämie für siebte Klasse**

Besonders voll wurde es auf dem Marktplatz und entlang der Strecke, als die

Schülerläufe anfangen. Prämiert wurde die Klasse 7.1 des Adolfinums. „Die Klassenlehrerin hatte die gesamte Klasse mit 30 Kindern zum 5-Kilometer-Lauf motiviert“, sagte Harmening. Das wurde mit einem Sonderpreis von 100 Euro für die Klassenkasse ausgezeichnet.

Zwei Premieren gab es: Carlo Grätz war bei den U10-Jungen als erster Para-Sportler beim Schlossparklauf dabei. „Carlo war hinterher so glücklich“, freute sich Harmening mit dem Jungen, der zwei Minuten vor dem restlichen Feld starten durfte. Grätz habe zuvor zweimal auf der Strecke trainiert, beim Lauf im Rennrollstuhl aber seine beste Zeit (13:58) hingelegt.

### **Neuer Pokaldeckel kommt**

Außerdem kam es zu einer kuriosen Situation, als zwei Jungen bei der U8 zeitgleich als Erste die Ziellinie passierten. „Darauf waren wir nun wirklich nicht vorbereitet. Wir haben beide auf Platz eins geführt, aber einer der beiden musste sich vorerst mit dem Pokal für den zweiten begnügen. Wir bestellen jetzt noch einmal einen neuen Deckel mit einer Eins nach“, versprach Harmening.

Den Abschluss bildeten die Bambinis. 113 Kinder unter fünf Jahren liefen 300 Meter von der Schlossbrücke ins Ziel und durften sich alle eine Medaille abholen. „Zugegeben: Wir haben mit mehr Kindern gerechnet. Aber das ist Jammern auf hohem Niveau“, gestand der Cheforganisator, der viele leuchtende Augen sah.

Von der Organisation her lief alles perfekt, „es gab keinerlei Pannen“. Das ist den etlichen Helfern aus Kreisen des VfL Bückeberg und des TV Röcke zu verdanken. Diese halfen beim Aufbau, fungierten als Streckenposten, verteilten Wasser oder fuhren das Pace-Fahrrad vor und hinter dem Läuferfeld. „Ohne sie und den Fürsten, dem wir dafür danken, dass wir das Schlossgelände nutzen dürfen, wäre ein Lauf in dieser Größenordnung gar nicht möglich“, stellte Harmening klar.

Alle Ergebnisse sind online unter [fivefriendsevents.de](http://fivefriendsevents.de) abrufbar.



8. Sparkassen-Schlossparklauf in Bückeburg: Part 1Foto: Arne Aversa



8. Sparkassen-Schlossparklauf in Bückeburg: Part 1Foto: Arne Aversa